

...Sie übersandten eine Legislativeingabe, mit der Sie die Schaffung einer gesetzlichen Regelung zur Einrichtung einer zentralen Meldestelle für „Ambrosia artemisiifolia“ begehren. Im Einzelnen wünschen Sie die Einrichtung einer Meldestelle für die Beifuß-Ambrosie zur Verhinderung ihrer weiteren Verbreitung und zur Bekämpfung bestehender Vorkommen.

Bei Ihrer Legislativeingabe handelt es sich um eine öffentliche Petition. Die Mitzeichnungsfrist, in der 498 weitere Personen mitzeichneten, endete am 24. Dezember 2013.

Der Petitionsausschuss hat in seiner 23. Sitzung am 28. Januar 2014 über die Legislativeingabe beraten und den Beschluss gefasst, dem Anliegen nicht abzuweichen.

Damit der Petitionsausschuss alle Gründe, die für oder gegen eine Änderung der bestehenden Gesetzeslage sprechen, berücksichtigen kann, wurde das fachlich zuständige Ministerium für Umwelt Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten im Vorfeld zunächst um eine Stellungnahme zu Ihrem Anliegen gebeten.

Das Ministerium hat mit Schreiben vom 20. Dezember 2013 folgende Stellungnahme abgegeben:

„Mit Schreiben vom 26.11.2013 hatten Sie um eine Stellungnahme zur oben genannten Petition gebeten, wobei in erster Linie dargestellt werden sollte, welche allgemein-fachlichen Gesichtspunkte für oder gegen eine Änderung der Rechtslage sprechen.“

Lassen Sie mich bitte vorwegschicken, dass das MULEWF in der Angelegenheit bereits tätig geworden ist. Am 8.1.2014 findet auf Einladung unseres Hauses eine interministerielle Besprechung (1SIM, MWKEL, MSAGD, und MULEWF) statt, bei der die koordinierte Erfassung, Bekämpfung und Information zu *Ambrosia artemisiifolia* in Rheinland-Pfalz diskutiert und die bisherigen Aktivitäten gebündelt werden sollen.

*Ambrosia artemisiifolia* ist eine aus Amerika nach Europa eingeschleppte Pflanzenart, die sich in einigen EU-Mitgliedsstaaten bereits fest etabliert hat und sich weiter ausbreitet. In Deutschland treten etablierte Populationen in Bayern, Baden-Württemberg, Berlin und Brandenburg auf. Die bisher noch wenigen größeren *Ambrosia*-Bestände in Rheinland-Pfalz konzentrieren sich auf die Vorder- und Südpfalz. Die Standorte sind meist Ränder von Straßen und anderen Verkehrswegen, Wildäusungsflächen im Wald, Feldränder oder Ruderalflächen. Vereinzelt ist die Art auch in den übrigen Landesteilen zu finden, wobei es sich meist um Einzelpflanzen oder aus wenigen Pflanzen bestehende Gruppen handelt

Ambrosia artemisiifolia stellt in erster Linie ein gesundheitlich es Problem dar (Allergie- bzw. Asthmaauslösung). Hieraus können auch Probleme für den Tourismus, besonders in ländlichen Räumen, erwachsen. Aus Sicht der Land- und Forstwirtschaft bzw. des Naturschutzes ist die Art als unproblematisch anzusehen.

Spezialrechtliche Regelungen zur Erfassung und Bekämpfung von Ambrosia artemisiifolia existieren nicht. Aus Sicht des land- und forstwirtschaftlichen bzw. des naturschützerischen Fachrechts lassen sich Erfassung und Bekämpfung zum Zwecke des Pflanzenschutzes oder Biotopschutzes nicht herleiten, da hier keine Bedrohungslage besteht. Auch das Gesundheitsrecht und das Verkehrsrecht bieten keine Grundlage hierfür.

Die in der Petition geforderte Einrichtung einer zentralen Meldestelle für Ambrosia artemisiifolia bedarf keiner Gesetzesgrundlage. Sie könnte, wie in anderen Bundesländern bzw. in Österreich auf freiwilliger Basis eingerichtet werden. Dies ist auch beabsichtigt“

Der Petitionsausschuss hat sich diesen Gründen angeschlossen und Ihre Legislativeingabe nicht einvernehmlich abgeschlossen, da Ihrem Petitem nicht durch die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage Rechnung getragen werden kann. Da es keiner gesetzlichen Grundlage bedarf, hat der Petitionsausschuss beschlossen, Ihr Anliegen als Einzeleingabe an den Bürgerbeauftragten des Landes Rheinland-Pfalz weiterzuleiten, da dieser für die weitere Bearbeitung ihrer Angelegenheit nunmehr zuständig ist. Sie werden von dort weitere Nachricht erhalten.

Dieser Bescheid wird gemäß Nummer 12 der Verfahrensgrundsätze für die Behandlung von öffentlichen Petitionen im Internet veröffentlicht.